

Hochschule für Musik und Tanz Köln - Hochschulbibliothek

Ada

Hille, Eduard

Cöln, [1861]

9. Langsam [Wie die Stunden leise fluten, Well´auf Well´im ewigen Lauf]

[urn:nbn:de:hbz:kn38-5007](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:kn38-5007)



Wie die Stunden leise fluten.

Langsam. *p* *poco*

Wie die Stun - den lei - se flu - ten, Well' auf

cresc. *dimin. p*

Well' im ew' - gen Lauf, hört die Wun - de sacht zu

poco cresc. *dimin. p*

blu - ten, hört das Herz zu zu - eken auf. Wie Ge -

mf

sang ent - fern - ter Schwä - ne lockt der Lenz mich wie - der

Ped. * Ped. * Ped. *

fort, — und zur Wohl - that wird die Thrä - ne, zur Er -

p *cresc.*

Ped. * Ped. * Ped. *

lö - - sung wird das Wort.

f *marc.* *p*

Ped. * Ped. * Ped. *

piano

Und der Schmerz, der mich zer - ris - sen, da ich stumm vor

Ped. * Ped. * Ped. *

cresc.

ihm er - lag, nim - mer könnt' ich nun ihn mi - ssen,

cresc.

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

sempre dimin. *pp*

seit ich von ihm kla gen mag.

sempre dimin. *pp*

p *poco cresc.*

Wie ge - reift von heil - gem Feu - er wächst mein

p *poco cresc.*

Ritenu
p

Herz in ihm em - por; ach, und himm - lischer und

Ritenu
p

ten. *dimin.*

treu - er lieb' ich nur, was ich ver - lor.

dimin. *pp*